



# Doppel- haushalt 2021/2022

Sitzung des Personal- und  
Finanzausschusses am 1. März 2021



# Auswirkungen des Investitionsprogramms auf den Ergebnis- und Finanzhaushalt

## Schuldendienst

(Ergebnis- und Finanzhaushalt)

- jährlich anfallende **Tilgungsraten** und **Zinszahlungen** für die aufgenommenen Investitionskredite müssen über die Laufzeit (i.d.R. 25 Jahre) aus dem zahlungswirksamen Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet werden (gilt auch für sog. „Sonderkredite“)

<u>Bsp.:</u> geplante Aufnahme	1,5 Mio. Euro
jährliche Tilgung	60.000 Euro
anfängliche Zinsen (2%)	30.000 Euro

**Vorgaben des Saarlandpaktes für den Haushaltsausgleich in den Jahren 2020 bis 2064 sind zu beachten!**

- jährliche **Zinsaufwendungen** für die aufgenommenen Investitionskredite belasten über die gesamte Laufzeit hinweg die Jahresergebnisse

## Bereinigte Abschreibungen

(Ergebnishaushalt)

- abnutzbare Vermögensgegenstände sind nach Anschaffung bzw. Inbetriebnahme über den Zeitraum ihrer Nutzung abzuschreiben

<u>Bsp.:</u> Neubau Feuerwehrgerätehaus	3 Mio. Euro
Nutzungsdauer lt. Tabelle	50-60 Jahre
jährl. Abschreibungen (60 Jahre)	50.000 Euro

- im Gegenzug werden die gewährten Zuwendungen über den gleichen Zeitraum aufgelöst

<u>Bsp.:</u> Neubau Feuerwehrgerätehaus	3 Mio. Euro
erhaltene Zuwendungen	1,5 Mio. Euro
jährl. Auflösungen (60 Jahre)	25.000 Euro

- > Jahresergebnisse werden in den nächsten 60 Jahren mit 25.000 Euro belastet!

# Ergebnishaushalt 2021/2022

	2021	2022
Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	32,2 Mio. Euro	32,9 Mio. Euro
+ Finanzerträge	<u>0,2 Mio. Euro</u>	<u>0,2 Mio. Euro</u>
= ordentliche Erträge	32,4 Mio. Euro	33,1 Mio. Euro
Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-31,4 Mio. Euro	-34,2 Mio. Euro
+ Finanzaufwendungen	<u>-0,3 Mio. Euro</u>	<u>-0,3 Mio. Euro</u>
= ordentliche Aufwendungen	-31,7 Mio. Euro	-34,5 Mio. Euro
<b>ordentliches Jahresergebnis</b>	<b>+0,7 Mio. Euro</b>	<b>-1,4 Mio. Euro</b>
-> Veränderung zum Vorjahr		-2,1 Mio. Euro
Ergebnisbelastung durch Regionalverbandsumlage	-10,3 Mio. Euro	-12,8 Mio. Euro
Basis: Finanzplanung im Ergebnishaushalt des RV Saarbrücken		
-> Veränderung zum Vorjahr		-2,5 Mio. Euro

# Entwicklung des Eigenkapitals

Auszug aus Tabelle „Entwicklung Eigenkapital“:

	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR
Allgemeine Rücklage zum 01.01.	54.430.123	54.430.123	54.430.123	54.430.123	54.430.123	53.725.736
Ausgleichsrücklage zum 01.01.	3.163.737	3.563.737	4.252.716	2.869.775	1.086.974	0
Eigenkapital INSGESAMT	57.593.860	57.993.860	58.682.839	57.299.898	55.517.097	53.725.736
geplantes/geschätztes Jahresergebnis	400.000	688.979	-1.382.941	-1.782.801	-1.791.361	-1.670.151
Allgemeine Rücklage zum 31.12.	54.430.123	54.430.123	54.430.123	54.430.123	53.725.736	52.055.585
Ausgleichsrücklage zum 31.12.	3.563.737	4.252.716	2.869.775	1.086.974	0	0
Eigenkapital INSGESAMT	57.993.860	58.682.839	57.299.898	55.517.097	53.725.736	52.055.585

Entwicklung ohne Berücksichtigung wesentlicher Einflussfaktoren:

geplantes/geschätztes Jahresergebnis	688.979	-1.382.941	-1.782.801	-1.791.361	-1.670.151
geplante Erträge aus Gemeinschaftssteuern, allgemeinen Zuweisungen und Umlagen	20.628.500	20.831.700	20.920.000	21.450.000	21.450.000
geplante Steigerungen gegenüber dem Jahr 2021		203.200	291.500	821.500	821.500
geplante Regionalverbandsumlage (Grundlage: Finanzplanung im Ergebnishaushalt 2021 des RV)	10.300.000	12.800.000	13.300.000	13.800.000	13.800.000
geplante Steigerung gegenüber dem Jahr 2021		2.500.000	3.000.000	3.500.000	3.500.000
geplante Jahresergebnisse unter sonst gleichbleibenden Bedingungen (Basisjahr 2021)		913.859	925.699	887.139	1.008.349

# Finanzhaushalt 2021/2022

## Haushaltentwurf der Gemeinde

	2021	2022
• Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.701 TEUR	32.203 TEUR
• Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<u>-28.526 TEUR</u>	<u>-31.240 TEUR</u>
= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	+3.175 TEUR	+963 TEUR

## „Normalentwicklung“

	2021	2022
• Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit „geplant“	31.701 TEUR	32.203 TEUR
- Grundsteuer B geplant	-2.020 TEUR	-2.025 TEUR
+ Grundsteuer „normal“	+2.001 TEUR	+2.006 TEUR
- Gewerbesteuer brutto geplant	-2.700 TEUR	-3.000 TEUR
+ Gewerbesteuer brutto „normal“	+3.458 TEUR	+3.634 TEUR
- Gemeindeanteil Einkommensteuer geplant	-7.500 TEUR	-7.800 TEUR
+ Gemeindeanteil Einkommensteuer „normal“	+7.686 TEUR	+8.050 TEUR
- Gemeindeanteil Umsatzsteuer geplant	-750 TEUR	-700 TEUR
+ Gemeindeanteil Umsatzsteuer „normal“	+794 TEUR	+706 TEUR
- Schlüsselzuweisungen geplant	-12.000 TEUR	-12.000 TEUR
+ Schlüsselzuweisungen „normal“	+10.826 TEUR	+10.826 TEUR
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit „normal“	31.496 TEUR	31.900 TEUR

# Finanzhaushalt 2021/2022

## „Normalentwicklung“

	2021	2022
• Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit „geplant“	-28.526 TEUR	-31.240 TEUR
+ Finanzausgleichsumlage geplant	+70 TEUR	+120 TEUR
- Finanzausgleichsumlage „normal“	-75 TEUR	-124 TEUR
+ Regionalverbandsumlage geplant	+10.300 TEUR	+12.800 TEUR
- Regionalverbandsumlage „normal“	-10.432 TEUR	-10 641 TEUR
+ Gewerbesteuerumlage geplant	+221 TEUR	+246 TEUR
- Gewerbesteuerumlage „normal“	-268 TEUR	-282 TEUR
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit „normal“	-28.710 TEUR	-29.121 TEUR

## „Normalhaushalt“ der Gemeinde

	2021	2022
• Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.496 TEUR	31.900 TEUR
• Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<u>-28.710 TEUR</u>	<u>-29.121 TEUR</u>
= „struktureller“ Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	+2.786 TEUR	+2.779 TEUR

= „realer“ Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	+3.175 TEUR	+963 TEUR
-------------------------------------------------------------------------------	-------------	-----------

# Saarlandpakt

## Anlage 7c Nachweis über das voraussichtliche **strukturelle** zahlungsbezogene Ergebnis

		vorläufiges Ergebnis Vorjahr 2020	Ansatz Haushaltsjahr 2021	Ansatz Haushaltsjahr 2022	Planung Haushaltsjahr 2023	Planung Haushaltsjahr 2024
1.	+/- Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.982.081 €	2.786.000 €	2.779.000 €	3.012.000 €	3.684.000 €
3.	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	-1.005.081 €	-1.088.300 €	-1.112.000 €	-1.069.300 €	-1.099.400 €
5.	= Zwischenergebnis (Saldo nach § 6 Position 2)	1.977.000 €	1.697.700 €	1.667.000 €	1.942.700 €	2.584.600 €
6.	- Jährliche Mindesttilgung lt. Rückführungsplan	-22.967 €	-23.197 €	-23.429 €	-23.663 €	-23.899 €
11.	+ Übertragener Überschuss aus Vorjahren			1.431.068 €	3.321.881 €	2.933.117 €
13.	= Strukturelles zahlungsbezogenes Ergebnis (§ 7 i.V.m. § 6 Position 2 bis 5)	1.954.033 €	1.674.503 €	3.074.640 €	5.240.918 €	5.493.818 €
14.	nachrichtlich: Defizitobergrenze nach § 8 Abs. 2	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
15.	Abweichung von der Defizitobergrenze	1.954.033 €	1.674.503 €	3.074.640 €	5.240.918 €	5.493.818 €

# Saarlandpakt

## Anlage 7b Nachweis über das voraussichtliche (**reale**) zahlungsbezogene Ergebnis

		vorläufiges Ergebnis Vorjahr 2020	Ansatz Haushaltsjahr 2021	Ansatz Haushaltsjahr 2022	Planung Haushaltsjahr 2023	Planung Haushaltsjahr 2024
1.	+/- Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.459.116 €	3.174.889 €	962.849 €	704.199 €	831.289 €
3.	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	-1.005.081 €	-1.088.300 €	-1.112.000 €	-1.069.300 €	-1.099.400 €
5.	= Saldo nach § 6 Position 1 und 2	1.454.035 €	2.086.589 €	-149.151 €	-365.101 €	-268.111 €
6.	- Jährliche Mindesttilgung lt. Rückführungsplan	-22.967 €	-23.197 €	-23.429 €	-23.663 €	-23.899 €
11.	+ Übertragener Überschuss aus Vorjahren			1.431.068 €	3.321.881 €	2.933.117 €
13.	= Zahlungsbezogenes Ergebnis (§ 6) vor Verwendung	1.431.068 €	2.063.392 €	1.258.489 €	2.933.117 €	2.641.107 €
<b>Verwendung</b>						
16.	Vorrangige Rückführung offener FB im Falle der Ergebnisverwendung					
17.	- Verwendung eines Überschusses zur Tilgung struktureller Kassenkredite					
18.	- Verwendung eines Überschusses zur Finanzierung von Investitionen					
19.	= Überschuss (+) oder Fehlbetrag (-) nach Verwendung	1.431.068 €	2.063.392 €	1.258.489 €	2.933.117 €	2.641.107 €



# Saarlandpakt – Verwendung von Überschüssen

Ablaufschema für den „Normalfall“:  
jährliche Haushaltssatzung

Ablaufschema für den „Sonderfall“:  
Haushaltssatzung für zwei Jahre



# Saarlandpakt

## Anlage 7b Nachweis über das voraussichtliche (**reale**) zahlungsbezogene Ergebnis

		vorläufiges Ergebnis Vorjahr 2020	Ansatz Haushaltsjahr 2021	Ansatz Haushaltsjahr 2022	Planung Haushaltsjahr 2023	Planung Haushaltsjahr 2024
1.	+/- Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.459.116 €	3.174.889 €	962.849 €	704.199 €	831.289 €
3.	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	-1.005.081 €	-1.088.300 €	-1.112.000 €	-1.069.300 €	-1.099.400 €
5.	= Saldo nach § 6 Position 1 und 2	1.454.035 €	2.086.589 €	-149.151 €	-365.101 €	-268.111 €
6.	- Jährliche Mindesttilgung lt. Rückführungsplan	-22.967 €	-17.832 €	-18.010 €	-18.190 €	-18.372 €
11.	+ Übertragener Überschuss aus Vorjahren			631.068 €	2.532.664 €	2.149.373 €
13.	= Zahlungsbezogenes Ergebnis (§ 6) vor Verwendung	1.431.068 €	2.068.757 €	463.907 €	2.149.373 €	1.862.890 €
	Verwendung ( <b>Beispiel</b> )					
16.	Vorrangige Rückführung offener FB im Falle der Ergebnisverwendung	0 €				
17.	- Verwendung eines Überschusses zur Tilgung struktureller Kassenkredite	-300.000 €				
18.	- Verwendung eines Überschusses zur Finanzierung von Investitionen	-500.000 €				
19.	= Überschuss (+) oder Fehlbetrag (-) nach Verwendung	631.068 €	2.068.757 €	463.907 €	2.149.373 €	1.862.890 €

# Saarlandpakt

## Anlage 7a Nachweis über die voraussichtliche Rückführung struktureller Liquiditätskredite

		Ansatz Vorjahr 2020	Ansatz HH-Jahr 2021	Ansatz HH-Jahr 2022	Planung 2023	Planung 2024
1	Voraussichtlicher Stand der zu tilgenden strukturellen Liquiditätskredite zum 01.01.	1.297.195,32 €	<del>1.274.228,42 €</del> 974.228,42 €	<del>1.251.034,85 €</del> 956.396,48 €	<del>1.227.603,31 €</del> 938.386,22 €	<del>1.203.940,49 €</del> 920.195,86 €
2	Jahresbezogene Mindesttilgung lt. Rückführungsplan (+)	22.966,90 €	<del>23.196,57 €</del> 17.831,94 €	<del>23.426,54 €</del> 18.010,26 €	<del>23.602,82 €</del> 18.190,36 €	<del>23.999,45 €</del> 18.372,27 €
3	Verwendung eines Überschusses zur Tilgung struktureller Liquiditätskredite (über Mindestbetrag hinaus) (+)	<del>0,00 €</del> 300.000 €				
4	Tilgung aus Zuweisungen nach dem Saarlandpaktgesetz (+)	0,00 €	<del>284.770 €</del> 170.887 €	<del>284.770 €</del> 75.941 €	<del>284.770 €</del>	<del>284.770 €</del>
5	Summe der Tilgungen im Haushaltsjahr	<del>22.966,90 €</del> 322.966,90 €	<del>23.196,57 €</del> 17.831,94 €	<del>23.426,54 €</del> 18.010,26 €	<del>23.602,82 €</del> 18.190,36 €	<del>23.999,45 €</del> 18.372,27 €
6	Voraussichtlicher Stand der strukturellen Liquiditätskredite zum 31.12.	<del>1.274.228,42 €</del> 974.228,42 €	<del>1.251.031,85 €</del> 956.396,48 €	<del>1.227.603,31 €</del> 938.386,22 €	<del>1.203.940,49 €</del> 920.195,86 €	<del>1.180.041,04 €</del> 901.823,59 €



Fragen?

Herzlichen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit

# Änderungsvorschläge zum vorliegenden Haushaltsentwurf 2021/2022

## Investitionsprogramm

- Maßnahme 10020 „Kindergärten in kirchlicher oder freier Trägerschaft“

Verzögerungen im Baufortschritt des Projektes Schwesternverband

Problematik: befristete Genehmigung der Sonderkredite (gesetzl. Gemeindeanteile)  
endet mit Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2021/2022

-> Haushaltsstelle 361030-012800-10020-781800 „Investitionszuschüsse an  
konfessionelle und private Kindertageseinrichtungen“:

1. Erhöhung der Auszahlungsermächtigungen im Jahr 2022  
von 420.000 Euro auf **560.000 Euro**  
*(2/3 der geschätzten Fördersumme, Neuveranschlagung  
Ansatz 420.000 Euro aus 2019 zzgl. Teilbetrag 140.000 Euro  
aus Ansatz 2020)*
2. Neuveranschlagung von Auszahlungsermächtigungen  
im Jahr 2023 in Höhe von **280.000 Euro**  
*(1/3 der geschätzten Fördersumme, Neuveranschlagung  
Restbetrag 280.000 Euro aus Ansatz 2020)*

-> Erhöhung der kreditfinanzierten Eigenanteile und der möglichen Sonderkredite  
um 140.000 Euro im Jahr 2022 und 280.000 Euro im Jahr 2023, d.h. der  
verfügbare Kreditrahmen der beiden Jahre bleibt somit unverändert

# Änderungsvorschläge zum vorliegenden Haushaltsentwurf 2021/2022

## Ergebnishaushalt

- Haushaltsstelle 541010-523210 „Tiefbaumaßnahmen an Fahrbahnen, Gehwegen...“

Aufwandsermächtigungen im Jahr 2021: 150.000 Euro

Zusammenstellung MIBS C5 „Kommunaler Straßenbau Bedarfszuweisungen 2021“:  
Gesamtzuweisung für Heusweiler 163.868 Euro

-> Erhöhung des Ansatzes um 163.800 Euro auf **313.800 Euro**  
und Veranschlagung der Zuweisung von **163.800 Euro**  
auf Haushaltsstelle 541010-414100 „Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land“

- Haushaltsstelle 573390-523100 „Unterhaltung des Baubetriebshofes“

Aufwandsermächtigungen im Jahr 2022: 25.000 Euro  
davon 15.000 Euro für Sanierung Arbeitsgrube

Mail vom 3. Februar 2021:  
zwischenzeitliche Bestandsaufnahme hat ergeben, dass Schäden an der Arbeitsgrube  
deutlich größer als gedacht sind

-> Erhöhung um 9.000 Euro auf 24.000 Euro  
-> Aufwandsermächtigungen im Jahr 2022: **34.000 Euro**

# Änderungsvorschläge zum vorliegenden Haushaltsentwurf 2021/2022

## Ergebnishaushalt

- Haushaltsstelle 546010-559930 „Linienverkehre“

Aufwandsermächtigungen

im Jahr 2021:	542.800 Euro
im Jahr 2022:	567.500 Euro
in den Jahren 2023 bis 2025:	572.000 Euro

Mail vom 25. Februar 2021:

Zusammenstellung der Ausschreibungsergebnisse Linie 149  
und Darstellung verschiedener Varianten mit unterschiedlichen Kosten

-> Erhöhung der jährlichen Ansätze um die Maximalbeträge

Ansatz 2021 um 8.700 Euro auf	<b>551.500 Euro</b>
Ansatz 2022 um 16.400 Euro auf	<b>583.900 Euro</b>
Ansatz 2023 um 23.600 Euro auf	<b>595.600 Euro</b>
Ansatz 2024 um 37.100 Euro auf	<b>609.100 Euro</b>
Ansatz 2025 um 44.900 Euro auf	<b>616.900 Euro</b>

# Fahrzeug Hilfspolizei

Planung im Haushaltsentwurf: **Leasing eines Fahrzeugs**

jährliche Aufwandsermächtigungen auf Haushaltsstelle

120320-552200 „Leasing Fahrzeug“:

2.000 Euro

-> keine Auswirkungen auf Investitionsprogramm und den einzuhaltenden Kreditrahmen, kontinuierliche Belastung der Jahresergebnisse über den Zeitraum des Leasings (Saarlandpakt: finanzwirksame Auszahlungen jährlich 2.000 Euro)

Alternative Vorgehensweise: **Erwerb eines Elektrofahrzeuges**

Kaufpreis für ein in Frage kommendes Elektrofahrzeug

ca. 35.000 Euro

Listenpreis eines konventionellen Fahrzeugs

ca. 25.000 Euro

Mehrkosten

ca. 10.000 Euro

-> mögliche Förderung über Förderrichtlinie Elektromobilität 90%

ca. 9.000 Euro

-> **Eigenanteil der Gemeinde (Kreditfinanzierung)**

**ca. 26.000 Euro**

-> Auswirkungen auf Investitionsprogramm mit Anrechnung auf den Kreditrahmen, kontinuierliche Belastung der Jahresergebnisse mit Schuldendienst und Abschreibungen über den Zeitraum der Nutzung (10 Jahre) (Saarlandpakt: finanzwirksame Auszahlungen jährlich Ø 2.900 Euro)